

„Was geschah am 27. Oktober zwischen 16:30 und 17 Uhr?“

Das Messer ächzt durch die sündhaft teure Tartine. Es passiert wenig. Kaum Knirschen, kein Schnarren, erst recht kein Klirren. Bewegen tut sich am ehesten der Teller. Die Rinde gibt nicht nach. Während es das Brot unter Avocado und anderem Belag zerfleddert, bleibt die Kruste intakt.

Christoph besucht seine Freundin Eliane. Sie kämpft sich durch ein Praktikum, er durchs Studium. Das Praktikum ist in Genf. Neben angeregtem «Ben, Oui, eh» starren beide auf die zerstückelten Überreste des 17 Franken Brots. Sie verstehen kaum ein Wort Französisch. Auf dem quadratischen Gartentisch – etwas links im quietschgelben Bistro, unweit dem Tresen zur Selbstbedienung fürs Besteck – findet der Käsekuchen und ihr Kaffee kaum Platz.

„Das ist der Beste, den ich bisher hier hatte“, deutet sie auf das angeblich irgendwann mal griechische Stück Torte. Dessen Boden erinnert eher an dänisches Vollkornbrot. Christoph sagt nicht, dass bei fünfeinhalb Franken doch zumindest ein „och, Mensch“ drin sein müsste. Er nickt, als er probiert. Auf Norddeutsch ungefähr so etwas wie ein Ritterschlag.

Brausendes Brabbeln im Land der vielen Sprachen. Unter das Französisch, Italienisch und Deutsch mischen sich Englisch oder Niederländisch, Chinesisch oder Koreanisch, Arabisch oder Persisch. Eine Frau – ganz in Jeansstoff – bedeutet ihrem Hund, doch bitte still zu sein.

Bitter und langweilig ist der Kaffee. Geprägt ist Leben in der Schweiz von schwindenden Geschäftszeiten. Zeit ist Geld und wer es nicht hat, geht doch besser nach Frankreich zum Einkaufen. Morgen haben die beiden das auch wieder vor.

Wach bekommen Christoph Kaffee und die sportliche Betätigung zu Tischchen nicht unbedingt. Eliane wohnt in einem Wohnheim und beide schlafen auf knapp 80cm Breite. Heute früh war Christophs Arm im Tiefschlaf. Er kann es kaum erwarten: ein halbes Dutzend Mal «prochain arrêt» gefolgt von allen Nummern, die dort halten und dann eine längere Pause, bis es wieder knirschend in die Eisen geht. Christoph schaut hinunter auf das mitgenommene Stück Stulle.